



Schnitzelbank 1923.

Buurefänger

1. In d'r Wält passiert so viel,
Es isch e mächtig durenand!
Der Franzos isch bald am Ziel
Es zaigt's der ditsch Valutastand. —
In Paris schlot gar nit fuul
E Neger, hesch no nit so g'seeh,
Ime Wisse ains uff's Muul
Und fertig isch der Carpentier! —
Und der Willi het so bald
wieder g'freit e holdi Maid!
Dimmer wird der Mensch und alt
Und me lost-em d'rum si Fraid!
Und wie mänge het doch scho
Statt Wasser Essigsüüri g'schluggt,
's nimmt aim Wunder nit, he jo
D'r Mensch isch hitzetags verruggt!

2. s' Trämli isch der wichtigst Karre,
Ewig wird drinn umme g'reist
Und me kennt kai scheeners fahre,
Wenn's au hundert mol entglaisht.
Hoggsch im Wage näbe Dame,
Sig si minder, sig si scheen,
Hesch di Fraid an de Regglame
Die uff alle Billet stehn.
Doch pass uff, wenn d' use gosch,
Nimm di Grind mit und der Stogg
Wenn dr Schatz vorus go' losch,
Tramp're jo nit uff e Rogg
Denn gar bald isch's Ungligg g'scheh,
Es kennt e jedi Junte loh
Und die Alt würd jede g'seh,
In Hose uffem Trottoir stoh!

3. Do d'r Mischter Summerpflume
Isch im Norde unde g'si.
Bi de Buure will'er rume,
Kauft dert Bomme-de-terri i
Und er dängt, es isch doch prächtig,
So-ne lkaul isch e Schlägg!
Doch der Gresewahn zieht mächtig
Dert dä Konsumma in Drägg.
Denn am Aend vo däre G'schicht
Het dä Quatschkopf vome Ma,
Statt em Gäld e ganzi Schicht
Ditschi Bärwärsaktie ka!
Und vo Daibi kennt'er Schuume,
's isch zum Deifel d'r Profit
Und die g'scheiti Summerpflume
Druggt sich vor-em Defizit!

4. Wenn uff Strosse und uff Matte
D'Buebe kigge grad wie toll,
Nu, so gänn-si halt am Schluss
Enander doch der Ranze voll!
Und wenn au die Buebe wagse
's liebste isch-ene der Krach,
S' sin die gliche fräche Dagse
Und si haue sich uff's Dach.
Uff-em Landhof het me's ka,
s' schlot dr Aint dr Ander krumm
Und Begaischterig steggt a,
s' packt au s'liebi Publikum!
Und e Fuschschlag isch nit g'schriebe,
s' isch e Suffete kai Sport!
Und am A . . . kratzt isch nit g'riebe
Haisst jetz s'Fuessballiosigswort!

5. Bi de letschte Richterwähle
Besser ka's aim niene go,
Als in nobler Sunntigsschale
Irgend ime Wahlbiro.
Hoggsch am Tisch deert und duesch pfuse
Denn kai Knoche stimme will.
Und de traimesch vom Schatz, vom schmuuse
Und vor Rueh stoh d' Wanduhr still.
Und e Jass wird denn no g'lopft
Und e Guttere wird g'lährt,
Und e Pifilli wird dr g'schtopft
Alles was di Härz bigährt.
Und wenn s'nägstmol wieder kunsch
So bringsch e liebi holdi Fee,
Denn me baut jetz no uff Wunsch
D'rnäbe Chambre-Séparée!